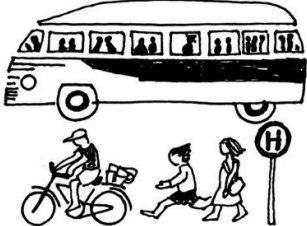
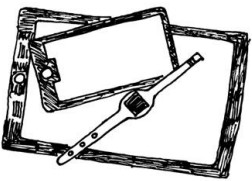
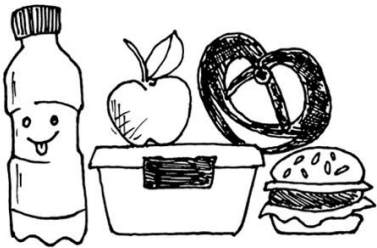
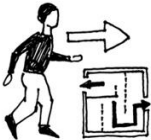


Hausordnung des Werkgymnasiums (Beschluss Schulkonferenz 05.06.25)

Das Werkgymnasium ist eine Ganztageschule. Alle, die am Schulleben beteiligt sind, leben einen Großteil des Tages eng zusammen. Unsere Hausordnung bildet die Grundlage für das Zusammenleben in unserer Schule. Grundlegende Werte wie Toleranz und Rücksichtnahme, Gerechtigkeit, Ehrlichkeit und Vertrauen sowie Sicherheit und Sauberkeit sind dabei wichtig. Die Hausordnung gilt für das gesamte Schulgelände.

Ankommen und Abfahren am WeG 	Der überdachte Fahrradständer wird von der Zufahrt am Ostende der Sporthalle angefahren. Das restliche Schulgelände (Rasen und rotes Klinkerpflaster) darf nicht befahren werden. An der Bushaltestelle sind besondere Rücksichtnahme und Vorsicht erforderlich. Die grau gepflasterte Linie darf beim Warten nicht überschritten werden.
Rauchen 	Das Werkgymnasium ist eine rauchfreie Schule.
Mobile Endgeräte 	Alle Multimediageräte müssen ausgeschaltet sein und dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung einer Lehrkraft oder nach Vorgabe der Bibliotheksordnung benutzt werden.
Vor Schul- und Unterrichtsbeginn 	Die erste Stunde beginnt um 7:45 Uhr. Bis 7:35 Uhr halten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-10 im Eingangsbereich auf, die Treppen sind freizuhalten. Ab dem Gong zum Stundenbeginn halten sich die Schülerinnen und Schüler vorbereitet (mit Unterrichtsmaterial) in ihrem Klassenzimmer auf. Ist die Lehrkraft 5 Minuten nach Stundenbeginn noch nicht erschienen, informiert der/die Klassensprecher/in das Sekretariat.
Verhalten im Klassenraum 	Die digitalen Tafeln dürfen nur in Anwesenheit einer Lehrkraft oder nach expliziter Aufforderung bedient werden. Jede Klasse richtet einen Ordnungsdienst ein, der für die Säuberung der Tafel, das Lüften in den Pausen, das Ausschalten der Beleuchtung sowie für die Sauberkeit im Klassenzimmer und in den Fachräumen verantwortlich ist. Nach der letzten Unterrichtsstunde wird aufgestuhlt.



Schulzeit und Pausen 	Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-10 bleiben während der Schulzeit auf dem Schulgelände. Über eine Ausnahme von dieser Regelung entscheidet die Schulleitung auf Antrag der Erziehungsberechtigten. Die Zeit von 9:20-9:35 dient einer Hofpause. Näheres dazu steht in der Pausenregelung. In der Mittagspause ist das Klassenzimmer Erholungs- und Ruheraum. Vor Unterrichtsräumen müssen in der 6. und 8. Stunde Störungen vermieden werden. Ball- und Bewegungsspiele finden aus Sicherheitsgründen nur auf den Rasenflächen und den Spielfeldern statt. Gegenseitige Rücksichtnahme und Vermeidung von Schäden sind selbstverständlich.
Müll 	Grundsätzlich ist Müll zu vermeiden oder im Rahmen der Gegebenheiten zu sortieren. Das Werkgymnasium ist eine kaugummifreie Schule. In der Woche nach dem Mensadienst hat die Klasse Reinigungsdienst (Zangen und Eimer beim Hausmeister).
Essen und Trinken 	Getränke werden nur in wiederverwendbaren, sicher verschließbaren Behältnissen zur Schule mitgebracht. Das Mittagessen wird nur in der Mensa eingenommen, die Cafeteria dient als Vesperecke. Jeder verlässt seinen Platz sauber. Mitgebrachtes Essen, für das Besteck benötigt wird, darf nur im Mensa-/Cafeteriabereich oder draußen verzehrt werden. Das von der Mensa bereitgestellte Besteck darf den Mensabereich nicht verlassen. Nach Beendigung des Mittagessens werden die Tische vom Mensadienst der Klassen gesäubert. Außerhalb der Mittagszeit steht die Mensa zum Arbeiten zur Verfügung. Anlieferungen von Essen durch kommerzielle Lieferservices sind nicht erlaubt.
Im Notfall 	Die Fluchtpläne hängen im Klassenzimmer aus; die Fluchtbalkone und die Außentreppen dürfen nur im Gefahrenfall oder auf Anweisung betreten werden.
Besondere Räume 	Für die Turnhalle, die Fachräume sowie die Bibliothek gelten die bekannt gegebenen Sonderregelungen.